

AIRNERGY IM VERGLEICH MIT ANDEREN ATEMTHERAPIEN

DIE KERNBOTSCHAFT

Viele Sauerstofftherapien konzentrieren sich auf die Zufuhr höherer Mengen an Sauerstoff in den Blutkreislauf. Es gibt jedoch zwei Einschränkungen, die unmöglich zu überwinden sind. Der Körper kann nur dann mehr Sauerstoff aufnehmen, wenn dafür auch ein Bedarf besteht. Wenn zu viel Sauerstoff vorhanden ist, sinkt der Kohlendioxidgehalt. Dies führt dazu, dass weniger Sauerstoff in den Blutkreislauf aufgenommen wird. Ein erhöhter Sauerstoffgehalt führt aufgrund der vermehrten Bildung reaktiver Sauerstoffspezies (ROS) zu höherem oxidativem Stress. Oxidativer Stress wird direkt mit Entzündungen und verschiedenen Krankheiten in Verbindung gebracht. Vor allem aber kann eine längere Exposition gegenüber reinem Sauerstoff zur Sauerstofftoxizität führen.

Wasserstofftherapien hingegen konzentrieren sich auf die Zufuhr von Wasserstoffgas zur Bekämpfung von oxidativem Stress, der weitgehend durch ROS (Reaktive Sauerstoffspezies) verursacht wird. In vielerlei Hinsicht ist dies eine bessere Lösung als die traditionellen Sauerstofftherapien. Allerdings haben Wasserstofftherapien kaum Auswirkungen auf eine Verbesserung der Energieproduktion, die das Wesen der Zellatmung darstellt. Eines der größten Probleme ist die mögliche Verunreinigung durch Schwermetalle. Das gelöste Wasserstoffgas wird durch Wasser-Elektrolyse erzeugt. Es kann möglicherweise Elektrodenpartikel enthalten, die sich während der Elektrolyse von den Elektroden lösen.

Airnergy hebt sich von anderen Technologien dadurch ab, dass es die Vorteile sowohl der elektrochemischen als auch der elektromagnetischen Energieübertragung kombiniert. Die Airnergy-Technologie ahmt den natürlichen Prozess der Photosynthese und der Zellatmung nach. Sie nutzt auf geniale Weise die drei wichtigsten Elemente des Lebens: Licht, Luft und Wasser.

ATEMTHERAPIE-SYSTEME FÜR GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN

Die Atmung ist ein elementarer Prozess, der uns die essentielle Lebensenergie für Körper und Geist sowie für unsere Gesundheit im Allgemeinen bereitstellt. Als erste erwähnenswerte Atemmaschine wurde Anfang des 20. Jahrhunderts die eiserne Lunge entwickelt, um Polio-Patienten mit Atemversagen zu behandeln. Mit zunehmendem Bewusstsein für die essentielle Bedeutung der Atmung haben sich die Fortschritte in den letzten Jahren auf verschiedene Technologien und Geräte ausgeweitet, mit dem Ziel, das Wohlbefinden zu verbessern und Krankheiten zu behandeln. Technologien wie medizinische Sauerstoffgeräte, Sauerstoffbars für die Freizeit, Überdruckkammern und Airnergy-Geräte sind auf diese unterschiedlichen Bedürfnisse zugeschnitten. Jedes hat seine Vorzüge, aber Airnergy ist eine Klasse für sich, denn es verbindet fortschrittliche wissenschaftliche Prinzipien mit einem natürlichen, ganzheitlichen Ansatz für Energie und Gesundheit. In diesem Artikel wird erläutert, warum Airnergy unter den Atemsystemen als unvergleichlich gelten darf.

AIRNERGY UND ANDERE ATEMTHERAPIE-SYSTEME IM VERGLEICH

Auch wenn andere Atemsysteme ihren Nutzen und ihre Berechtigung haben, so bietet der einzigartige Ansatz von Airnergy doch unvergleichliche Vorteile. Lesen Sie nachfolgend eine Gegenüberstellung der Systeme:

1. Sauerstoffbars

Sauerstoffbars für Freizeit und Erholung findet man in Einkaufszentren, Clubs und Wellnesszentren. In diesen Bars wird gereinigter Sauerstoff angeboten, der oft mit Duftstoffen versetzt ist, die die Energie steigern und Stress oder Kater lindern sollen. Ein wissenschaftlicher Nachweis für derlei Behauptungen wurde jedoch bisher nicht erbracht.

Bei den wahrgenommenen Wirkungen handelt es sich häufig um eine vorübergehende Form der Erleichterung und Entspannung. Eine Überexposition kann jedoch zu Unbehagen und sogar zu ernsthaften Symptomen führen. Die verwendeten Duftstoffe können eine schwere Entzündung der Lunge, eine so genannte Lipidpneumonie, verursachen. Die in den Düften enthaltenen Chemikalien können zu allergischen Reaktionen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Kurzatmigkeit, Übelkeit und einer Verschlimmerung von Asthma führen.

2. Sauerstoff-Konzentratoren

Medizinische Sauerstoffgeräte sind so konzipiert, dass sie bei einem niedrigen Sauerstoffgehalt im Blut dem Menschen konzentrierten Sauerstoff zuführen. Sie sind unerlässlich für Patienten mit niedrigem Sauerstoffgehalt aufgrund von Erkrankungen wie COPD oder Asthma und zur Verbesserung der Lebensqualität, wenn besondere medizinische Bedürfnisse vorliegen.

Im Allgemeinen gibt es drei Arten von Sauerstofftherapie-Systemen: komprimiertes Sauerstoffgas, Flüssigsauerstoff und elektrische Sauerstoffkonzentratoren. Sauerstofftherapien tragen dazu bei, die Symptome von Patienten mit Hypoxie zu lindern. Die zugrunde liegenden Ursachen werden damit jedoch nicht behandelt.

Das größte potenzielle Risiko ist die Sauerstofftoxizität und eine vermehrte Entzündungsneigung aufgrund der vermehrten Bildung reaktiver Sauerstoffspezies (ROS) infolge der hohen Sauerstoffkonzentrationen. Dies wurde insbesondere während COVID-19 bei der Verwendung von Sauerstoffgeräten an Patienten deutlich, was schließlich dazu führte, dass deren Anwendung bei nicht dafür geeigneten Patienten eingestellt wurde. Auch bei gesunden Menschen kann die Verwendung von Sauerstoffgeräten zu Kopfschmerzen, Nasenbluten und Müdigkeit führen. Die toxischen Wirkungen von reinem Sauerstoff wurden auch bei den Astronauten in den frühen Tagen des amerikanischen Raumfahrtprogramms beobachtet. Bis zum Jahr 2000 wurden die Astronauten der USA während ihrer Weltraummissionen mit reinem Sauerstoff versorgt. Die toxischen Wirkungen von reinem Sauerstoff führten dazu, dass ihre Raumflüge auf 14 Tage begrenzt wurden.

Die Sauerstofftherapie gehört seit langem zur Standardversorgung von Patienten, die mit akuten Erkrankungen ins Krankenhaus eingeliefert werden. Die unsachgemäße Verwendung von Sauerstoffgeräten kann jedoch zu Brustschmerzen, Atemnot, Schwindel, Muskelkrämpfen, Übelkeit und Sehstörungen führen. Eine 2018 veröffentlichte Lancet-Studie fand Hinweise darauf, dass die Sauerstofftherapie bei Menschen mit akuten Erkrankungen oder Traumata das Sterberisiko erhöhen kann. Dies sollte nicht überraschen, da der Mensch nur überleben kann, wenn der Sauerstoffgehalt innerhalb eines bestimmten Bereichs liegt. Zur Zeit der Dinosaurier lag der Sauerstoffgehalt der Atmosphäre bei 30 - 35 %, während er heute bei 21 % liegt. Der Mensch ist nicht daran angepasst, in einer Umgebung mit höherem Sauerstoffgehalt zu überleben.

3. Hyperbare Sauerstofftherapie (HBOT / HBO)

In hyperbaren Sauerstoffkammern (HBOT / HBO) wird Sauerstoff mit einem höheren Druck als dem Atmosphärendruck verabreicht, beispielsweise für medizinische Zwecke oder für ein spezielles sportliches Training, z. B. für Tiefseetaucher. Der Grund für die Anwendung eines höheren Drucks als dem Atmosphärendruck besteht darin, dass die Sauerstoffaufnahme durch den Atmosphärendruck begrenzt ist. In Bodennähe kann sich der Sauerstoff aufgrund des Atmosphärendrucks effizient im Blutkreislauf auflösen. Dieser Prozess unterliegt dem Henry'schen Gesetz, wonach die Menge des aufgenommenen Sauerstoffs sowohl von seiner Konzentration als auch vom Umgebungsdruck abhängt. Diesem Gesetz zufolge hängt die Menge des aufgenommenen Sauerstoffs vom Sauerstoffdruck in der Atemluft ab. Wenn Luft mit einer höheren als der normalen Sauerstoffkonzentration eingeatmet werden soll, muss somit eine entsprechende Änderung des Luftdrucks erfolgen.

Bei der hyperbaren Sauerstofftherapie (HBOT) wird reiner Sauerstoff in einer Druckkammer eingeatmet, wodurch sich der Sauerstoffgehalt im Blut und im Gewebe deutlich erhöht. Dadurch wird die Heilung gefördert, insbesondere in Bereichen mit eingeschränktem Blutfluss. HBOT ist hochwirksam in der Behandlung chronischer Wunden wie diabetischen Geschwüren und hilft bei der Heilung von Verbrennungen, Infektionen und Strahlenschäden. Sie ist auch eine bewährte Behandlungsmethode bei Erkrankungen wie der Dekompressionskrankheit (Taucherkrankheit), Kohlenmonoxidvergiftungen und schweren Infektionen.

Die HBOT kann jedoch auch nachteilige Auswirkungen haben. Eines der Hauptrisiken ist das Barotrauma. Mögliche Symptome oder Nebenwirkungen eines Barotraumas können Müdigkeit, Benommenheit, Lungenschäden (einschließlich Lungenkollaps), Ohrschäden wie Flüssigkeitsansammlungen oder Risse im Mittelohr, Nasennebenhöhlenschäden, Sehstörungen und niedriger Blutzucker sein.

Bei länger andauernder reiner Sauerstoffexposition kann es zur Sauerstofftoxizität kommen, die zu Krampfanfällen oder anderen unerwünschten Wirkungen führen kann. Vorübergehende Nebenwirkungen, Klaustrophobie, Müdigkeit oder Benommenheit sind ebenfalls häufig. Darüber hinaus können die Kosten für die HBOT unerschwinglich sein, da die Kammern und Behandlungen teuer sind und sich die Kostenübernahme durch die Versicherung oft auf bestimmte Krankheiten beschränkt. Schließlich eignet sich die HBO zwar hervorragend für die Behandlung akuter medizinischer Probleme, aber weniger für das allgemeine Wohlbefinden oder die langfristige Steigerung der Vitalität.

4. Wasserstoffgeräte

Wasserstoff-Inhalationsgeräte geben Wasserstoffgas ab, damit der Körper dessen antioxidative und entzündungshemmende Eigenschaften aufnehmen kann. Einer der Hauptvorteile der Wasserstofftherapie ist die Fähigkeit, freie Radikale zu neutralisieren, was dazu beitragen kann, oxidativen Stress zu verringern und die Zellen vor Schäden zu schützen. Diese Eigenschaft wird mit einem langsameren Alterungsprozess und einer verbesserten allgemeinen Zellgesundheit in Verbindung gebracht.

Wasserstoffatemgeräte haben das Potenzial, die Gesundheit und das Wohlbefinden zu verbessern, sind jedoch mit gewissen Risiken und Nebenwirkungen verbunden. Nach Wasserstoff-Sauerstoff-Mischgas-Inhalation wurden keine so häufigen Nebenwirkungen wie Nasenbluten, Brustschmerzen, Atemnot, Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Ohrenschmerzen oder Hautallergien beobachtet.

Eines der größten Probleme ist die mögliche Verunreinigung durch Schwermetalle. Das gelöste Wasserstoffgas wird durch Wasser-Elektrolyse erzeugt. Es kann möglicherweise Elektrodenpartikel enthalten, die sich während der Elektrolyse von den Elektroden lösen. Schlecht hergestellte Wasserstoffgeräte können Spuren von Schwermetallen wie Platin, Blei, Chrom, Arsen und Aluminium an das eingeatmete Wasserstoffgas abgeben. Diese Metalle können sich im Laufe der Zeit im Körper anreichern und zu toxischen Wirkungen führen.

GRÜNDE FÜR DIE ÜBERLEGENHEIT VON AIRNERGY

Die Essenz des Lebens besteht darin, dass sich Sauerstoff im Wasser löst, und dadurch elektromagnetische Energie aktiviert wird. Alle Atemtechniken dienen dazu, diesen Prozess zu verbessern, der in der Zellatmungs-Gleichung ausgedrückt wird:

Zucker + Sauerstoff \Rightarrow Kohlendioxid + Wasser

Die zuvor genannten Sauerstofftherapien konzentrieren sich auf die Zufuhr höherer Mengen an Sauerstoff in den Blutkreislauf. Es gibt jedoch zwei Einschränkungen, die unmöglich zu überwinden sind.

1. Der Körper kann nur dann mehr Sauerstoff aufnehmen, wenn dafür auch ein Bedarf besteht. Der Schlüsselindikator dafür ist der Kohlendioxidgehalt, der durch den Bohr-Effekt bestimmt wird. Wenn zu viel Sauerstoff vorhanden ist, sinkt der Kohlendioxidgehalt. Dies führt dazu, dass weniger Sauerstoff in den Blutkreislauf aufgenommen wird. Aus diesem Grund haben Studien gezeigt, dass die Sauerstoffspitzenwerte im Blutkreislauf beim Einatmen hoher Sauerstoffkonzentrationen reduziert wurden.
2. Ein erhöhter Sauerstoffgehalt führt aufgrund der vermehrten Bildung reaktiver Sauerstoffspezies (ROS) zu höherem oxidativem Stress. Oxidativer Stress wird direkt mit Entzündungen und verschiedenen Krankheiten in Verbindung gebracht. Vor allem aber kann eine längere Exposition gegenüber reinem Sauerstoff zur Sauerstofftoxizität führen.

Wasserstofftherapien hingegen konzentrieren sich auf die Zufuhr von Wasserstoffgas zur Bekämpfung von oxidativem Stress, der weitgehend durch ROS verursacht wird. In vielerlei Hinsicht ist dies eine bessere Lösung als die traditionellen Sauerstofftherapien. Allerdings haben Wasserstofftherapien kaum Auswirkungen auf eine Verbesserung der Energieproduktion, die das Wesen der Zellatmung darstellt.

Airnergy hebt sich von anderen Technologien dadurch ab, dass es die Vorteile sowohl der elektrochemischen als auch der elektromagnetischen Energieübertragung kombiniert. Dieser duale Ansatz, der auf den Prinzipien der Photosynthese und der Biophotonen-Theorie beruht, bewirkt, dass Airnergy die Gesundheit auf zellulärer Ebene auf einzigartige Weise verbessern kann. Die normale menschliche Physiologie erfordert, dass Sauerstoff im Körper aktiviert wird. Genau dies ist die Hauptaufgabe der freien Radikale und die Hauptursache für oxidativen Stress. Airnergy verlagert diesen Aktivierungsprozess aus dem Körper heraus in das Airnergy-Gerät und führt so dem Körper auf dem Weg der Atmung fertige, reine Energie in Wasser zu.

DIE WISSENSCHAFT HINTER AIRNERGY

Die Wurzeln der Airnergy-Innovation liegen in der bahnbrechenden Forschung von Dr. Otto Warburg, einem Nobelpreisträger, der für seine Arbeiten über die Photosynthese und die Zellatmung bekannt ist.

Die Photosynthese ist ein Quantenprozess, bei dem sowohl elektrische als auch magnetische Energie zum Einsatz kommt. Während sich das traditionelle Verständnis auf die Übertragung von elektrischer und chemischer Energie konzentriert, unterstreichen neuere Forschungen die entscheidende Rolle der magnetischen Kraft des Lichts bei der Zellatmung. Auf zellulärer Ebene ist Licht für die effektive Funktion der Mitochondrien-Kraftwerke unerlässlich. Diese Erkenntnis deckt sich mit der von dem deutschen Biophysiker Dr. Fritz Popp entwickelten Biophotonentheorie, der zufolge Biophotonen, winzige Pakete von Lichtenergie, eine entscheidende Rolle bei der Energie- und Informationsübertragung in lebenden Organismen spielen. Außerdem wird die unbestreitbare Rolle des Wassers im Leben immer besser verstanden. Die Aktivierung des Sauerstoffs und seine Umwandlung in Wasser ist der eigentliche Zweck der Zellatmung.

Die Airnergy-Technologie ahmt den natürlichen Prozess der Photosynthese und der Zellatmung nach. Sie nutzt auf geniale Weise die drei wichtigsten Elemente des Lebens: Licht, Luft und Wasser. Weitere Informationen über den Mechanismus der Airnergy-Technologie finden Sie in den folgenden von mir verfassten Artikeln:

1. ATMEN SIE SICH GESUND MIT AIRNERGY
2. Art of Air Award 2019: Eine Reise durch das Jahrhundert

Im Kern ist die Airnergy-Technologie mehr als nur ein Atemgerät - sie ist eine neue Vision dessen, wie wir die Lebenskraft, die unserer Atemluft innewohnt, für uns nutzbar machen können. Durch die Aktivierung von Sauerstoff durch Licht auf eine Art und Weise, die die elementaren Prozesse der Natur widerspiegelt, bietet Airnergy unvergleichliche Vorteile, die über die herkömmliche Form der Atemtherapie hinausgehen.

Jibin Chi, MD, MBA, MBI
CHI Awakening Academy, Schweden